

**Herr Müller** erklärt, dass der Kreissportbund, dem auch er angehöre, vor 3 Jahren eine Befragung über das Sportverhalten der Bevölkerung in Auftrag gegeben habe. Hierbei habe sich u.a. herausgestellt, dass sich die Bürger verstärkt für gesundheitsorientierte Sportangebote interessieren, so z.B. Wasser-Aerobic, Wirbelsäulengymnastik u.a..

Aufgrund dieses Ergebnisses sei man der Ansicht gewesen, eine entsprechende Broschüre mit Sport und insbesondere mit gesundheitsfördernden Sportangeboten aufzulegen.

Neben den klassischen Sportvereinen gebe es viele weitere Anbieter, wie z.B. durch das Hermann-Weber-Bad und die Krankenkassen, die diesbezgl. Programme anbieten und sich alle in einer gemeinsamen Broschüre vereinigen liessen.

Ihm sei bekannt, dass der GSB eine Broschüre über allen Sportvereine in der Gemeinde Eitorf herausgegeben habe, und sieht bei der nächsten Überarbeitung die Chance, neben den bisherigen Vereinsadressen auch diejenigen Anbieter aufzunehmen, die gesundheitsfördernde Sportprogramme in der Gemeinde Eitorf durchführen.

**Herr Pfister** schließt sich den Ausführungen von Herrn Müller an und spricht sich ebenfalls für eine gemeinsame, erweiterte Broschüre in Zusammenarbeit mit dem GSB aus.

Die Redaktion soll dem GSB überlassen werden mit Unterstützung der Verwaltung.

In Zusammenhang hierzu regt **Herr Ersfeld** an, die Sportangebote ebenfalls im Internet/Intranet auf der Homepage der Gemeinde Eitorf zu veröffentlichen.

**Herr Pfister** ergänzt hierzu, die an den Eitorfer Schulen tätigen Lehrer zu befragen, inwieweit von deren Seite noch Anregungen bestehen.

**Herr Riedel** regt an, die Lehrer an den Eitorfer Schulen für die nächste Sitzung des GSB einzuladen.

**Herr Ersfeld** ist der Ansicht, bei der nächsten Schulleiter-Besprechung den Hinweis zu geben, dass es auch außerhalb der Schulen noch Sportangebote gibt.

Im Anschluss hieran fasst **Herr Müller** das Beratungsgespräch zusammen. Danach sollen die Sport- und gesundheitsorientierten Angebote in der Gemeinde in einer gemeinsamen Broschüre zusammengefasst werden. Diesbezüglich soll die Verwaltung beauftragt werden, mit dem GSB Kontakt aufzunehmen um eine erweiterte Neuauflage mit den gewünschten Angeboten in angemessener Zeit zu realisieren. Eine Unterstützung der Verwaltung wie z.B. bei der Ermittlung von Vereinen, Anschriftenerstellung oder Materialkosten sei natürlich erforderlich.

Was die Kosten anbelangt, so **I. BG Ludwigs**, stünden z.Zt. hierfür keine Mittel zur Verfügung. Er gehe davon aus, dass zunächst einmal eine Überarbeitung der bisherigen Broschüre durch den GSB mit Hilfe der Verwaltung erfolgen soll. Inwieweit darüber hinaus Kosten verursacht würden, bleibe abzuwarten.

**Herr Pfister** regt an, die neue Broschüre „Breitensport in Eitorf“ zu nennen.

Anschließend lässt Vorsitzender Ersfeld über den Antrag der CDU-Fraktion abstimmen.

Beschluss-Nr.  
XI/6/18

Danach fasst der KuSpA folgenden Beschluss:  
Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem GSB Kontakt aufzunehmen, zur Realisierung einer erweiterten Broschüren-Neuauflage mit der Bezeichnung: „Breitensport in Eitorf“.

Abstimmungs-  
Erg.:

Einstimmig

